



Herausgeber: Stadt Apolda



Geltungsbereich:
Stadt Apolda

Nr. 06/14
11. Juli 2014

Nichtamtlicher Teil

Seite 105

APOLDA GANZ IN MODE

APOLDA EUROPEAN DESIGN AWARD 2014 fand Abschluss mit der Modenacht



Das modische Highlight des Sommers erlebte die Stadt Apolda in einem aufregenden und von Fashionflair durchwebten Abend – der traditionellen Modenacht am 5. Juli 2014. Bereits zum 16. Mal verwandelte sich der Apoldaer Marktplatz mit 40 Metern in den längsten Open-Air-Laufsteg Thüringens. APOLDA GANZ IN MODE war das Motto der diesjährigen Modenacht. Sogar Mode in den Farben und mit Motiven Apoldas gab es zu sehen.

In das Mode-Event starteten die Kinder der Grundschule „Am Schötener Grund“ mit dem Projekt des Kunstvereins Apolda Avantgarde e.V. „Future, Form und Fantasie“.

In den Kinderprojekten werden seit 15 Jahren kreative, künstlerische und selbstständig schöpferische Arbeiten mit dem Hintergrund des regionalen Bezuges umgesetzt.

Förderer, Mitgestalter und Unterstützer sind dabei in diesem Jahr die VR Bank Weimar eG, das Leder Atelier Apolda GmbH und das Textilatelier „Einzigartige Momente“.

Im zweiten Teil der Veranstaltung wurden die kreativen Ideen der Apoldaer Firmen gezeigt, wo sich traditionelle mit innovativen Modekonzepten vermischten. Sieben Strick- und Textilunternehmen der Region Apolda (Riedel Strickmoden, SL Moden, strickchic GmbH, Strickatelier Landgraf, Toloop Strickmoden & Design GmbH, KASEEE design & art und Anke Hammer StrickArt) zeigten ihre brandaktuellen Kollektionen.

Höhepunkt des Abends war die Präsentation der Kollektionen von Wettbewerbsteilnehmern sowie der Preisträger des APOLDA EUROPEAN DESIGN AWARD 2014, welcher am 5. April 2014 in der Apoldaer Stadthalle verliehen wurde. Mit einer perfekt inszenierten Lasershow wurde die 16. Modenacht in Apolda beendet.

Die erfahrene Moderatorin Kristin Gräfin von Faber-Castell führte wieder professionell durch den Abend. Insgesamt 13 Models und 3 Dressmen der Agentur Rüberg aus Erfurt machten die Modenacht mit verschiedenen Tanzeinlagen zu einem wahren Showerlebnis.

Fortsetzung auf Seite 106



Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil, u. a.:

Sanierung der Freitreppe am Bahnhof Apolda	107
Aus dem Stadtarchiv: Wo war Apoldas „Centralhalle“?	110
Herzlichen Glückwunsch	112
Vereinsnachrichten	113–116

Amtlicher Teil, u. a.:

Bekanntmachung über die Auslegung des Wählerverzeichnisses und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 6. Thüringer Landtag am 14. September 2014. . .	117
Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Apolda vom 7. Juli 2014	118–122

Nichtamtlicher Teil: Anzeigen	123–124
-------------------------------------	---------

Nächste Stadtratssitzungen:

16. Juli 2014, um 17 Uhr,
13. August 2014, um 17 Uhr,
im Stadthaus, Raum 36,
Am Stadthaus 1, Apolda

Nächstes Amtsblatt:

5. September 2014

Redaktionsschluss: 25. August 2014



Nichtamtlicher Teil: Informationen

Fortsetzung von Seite 105

APOLDA GANZ IN MODE



Erstmalig war es den Veranstaltern gelungen, einen zentralen „1. Apoldaer Werksverkauf“ im alten Kaufhaus am Brückenborn unter dem Motto APOLDA GANZ IN MODE zu organisieren. Zu diesem luden Anke Hammer StrickArt, SL Moden, strickchic GmbH, Strickatelier Landgraf, Riedel Strickmoden, KASEEEE design & art sowie Leder Atelier Apolda GmbH am Samstag und am Sonntag ein. In Modenschauen zeigten sie dem Publikum ihre aktuellen Kollektionen.

Die diesjährige Modenacht bildete den Abschluss des APOLDA EUROPEAN DESIGN AWARD 2014. Veranstalter waren der Kreis Weimarer Land, die Kreisstadt Apolda und die Wirtschaftsfördervereinigung Apolda - Weimarer Land e.V.

Förderer des Projektes sind renommierte internationale Textil- und Modeunternehmen. Ebenso wird das Projekt von regionalen Unternehmen und dem Freistaat Thüringen unterstützt.

(Fotos: Helmut Lorenz)



Nichtamtlicher Teil: Informationen

Sanierung der Freitreppe am Bahnhof Apolda



Seit dem 2. Juni 2014 wird der Bahnhof Apolda wieder ein Stück attraktiver. So wird gemeinsam mit der Stadt Apolda die Freitreppe am Bahnhof Apolda mit Fördermitteln des Bahnstufenverschönerungsprogramms der Nahverkehrsservicegesellschaft Thüringen mbH saniert. Damit steht den Bahnreisenden bald wieder ein gefahrenfreier Zugang zur Verfügung. Insgesamt werden ca. 35.000 EUR in die Anlage investiert.

Die Sanierungsarbeiten werden so durchgeführt, dass die Nutzung durch die Fahrgäste auch während der Bauzeit auf einen Teil der Treppe gesichert ist. Die Sanierung soll gegen Ende August fertiggestellt werden. Die Bauausführung übernehmen dabei die Firmen Containerdienst Seyfahrt GmbH aus Schmöln, welche sich um die Tiefbauarbeiten kümmert, sowie die Firma Schmidt Hochdruckreinigungsservice GmbH aus Jena, welche die Reinigung der Sandsteine übernimmt. Ferner wird die Beleuchtung der Treppenanlage in Regie der Abteilung Kommunaler Service erneuert bzw. ergänzt. Von der Sanierung ausgeschlossen ist der unterste Treppenblock auf der Bahnhofstraße, welcher aufgrund noch zu ermittelnder Planungshöhen erst im Zuge der Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes bearbeitet wird.

Am Ende der Maßnahmen soll die 1936 erbaute Freitreppe wieder baulich in Ordnung sowie ansprechend gestaltet sein.

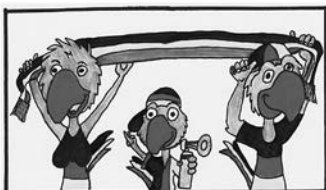
Im laufenden Jahr wird zudem die Fertigstellung der barrierefreien Bus/Bahn-Verknüpfungsanlage mit Bushaltestellen, Park&Ride- sowie Bike&Ride-Anlage und WC erfolgen. Gemeinsam mit der Stadt, dem Freistaat Thüringen und der Deutschen Bahn wird der Bahnhof Apolda Schritt für Schritt attraktiver gestaltet. Ab Ende 2015 wird Apolda zudem an das Expressnetz angeschlossen und erhält zusätzliche schnelle Verbindungen nach Erfurt und Leipzig.



Offene Lutherkirche Apolda 2014

Samstag 12.07. ab 22.00 Uhr: Fußball

Public Viewing



„Spiel um Platz 3“

Liveübertragung in die Lutherkirche

Fußball gemeinsam erleben!

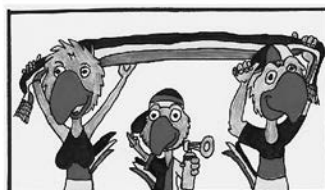
Für das leibliche Wohl sorgt:
„Hotel am Schloss“ Apolda

Kontakt:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Apolda, Domburger Str. 4, 99510 Apolda
Tel.: 03644-562650, Fax: 03644-562659
E-Mail: info@kirche-apolda.de,
www.kirche-apolda.de

Offene Lutherkirche Apolda 2014

Sonntag 13.07. ab 21.00 Uhr: Fußball

Public Viewing



„Finale“

Liveübertragung in die Lutherkirche
Fußball gemeinsam erleben!

ab 18.00 Uhr Blues
mit „Kraftverkehr“

Für das leibliche Wohl sorgt:
„Hotel am Schloss“ Apolda

Kontakt:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Apolda, Domburger Str. 4, 99510 Apolda
Tel.: 03644-562650, Fax: 03644-562659
E-Mail: info@kirche-apolda.de, Web: www.kirche-apolda.de

Offene Lutherkirche Apolda 2014

Donnerstag 17.07.2014 19.00 Uhr: Oper

Die lustigen Weiber von Windsor

Otto Nicolai



Lyric Opera Studio Weimar
Leitung: Damon Nestor Ploumis

Das LOSW ist ein Sommerkurs für junge Opernsänger aus den USA, Kanada, Asien und verschiedenen europäischen Ländern. Weitere Informationen: www.lyricoperastudioweimar.com

Karten (Sitzplätze, freie Platzwahl): 16 € (Vorverkauf), 18 € (Abendkasse)
Erm.: (Schüler bis 16 J.) VVK 14 €, AK 16 €, Kinder bis 12 J. Eintritt frei
Karten erhalten Sie im Ticket Shop Thüringen,
in allen Pressehäusern der Zeitungen TAVO/STILZ,
in den angeschlossenen Tourist-Informationen in Thüringen
und unter www.ticketshop-thueringen.de,
bei STIEDRITZ electronic – Jenaer Str. 1, Apolda,
sowie bei Der Buchladen in Apolda, Am Brückenborn 14, Apolda

Kontakt:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Apolda, Domburger Str. 4, 99510 Apolda
Tel.: 03644-562650, Fax: 03644-562659
E-Mail: info@kirche-apolda.de, Web: www.kirche-apolda.de

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Jubiläum der Apoldaer Glockenspiele

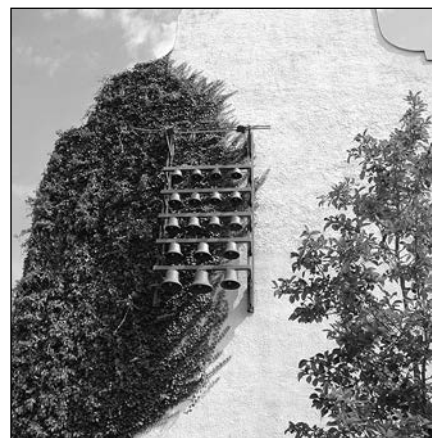
Im Jahre 2014 feiern die Glockenspiele in Apolda ein mehrfaches Jubiläum:

1. Vor 25 Jahren wurden die Glocken für ein großes Carillon auf dem Vorplatz des Schlosses gegossen.
2. Vor 20 Jahren wurde das Glockenspiel im Glockenhof-Center eingeweiht.
3. Vor 15 Jahren erklang zum ersten Mal das Glockenspiel am Stadthaus.
4. Vor 10 Jahren wurden sieben Glockenspieltrommeln in der Lutherkirche aufgestellt.

Aus diesem Anlass ist ein Dia-Ton-Vortrag am Mittwoch, dem **6. August 2014**, um **19:30 Uhr**, in der **Lutherkirche** vorgesehen. Das Thema lautet: „Glockenspiele in Thüringen unter besonderer Berücksichtigung der Apoldaer Glockenspiele“.

Außerdem erklingt ein Festkonzert des Glockenspiels an der Rückfront des Stadthauses am Samstag, dem **9. August 2014**, von **15:05 Uhr bis 15:30 Uhr**, mit einem repräsentativen Querschnitt der eingespielten Melodien.

gez. **Ernst Fauer**



Sonntag, 13. Juli 2014, 15 Uhr

Konzerte im Museumsgarten
Glockenmuseum Apolda

Glockenmuseum Apolda-Bahnhofstraße 41-Tel. 03644/5152570 www.glockenmuseum-apolda.de



Die anonymen Musikaliker

2008 fanden vier Hobbymusiker in einem anonymen Apoldaer Stammlokal zusammen. Ursprünglich in unterschiedlichen Musikrichtungen beheimatet, einte sie nicht nur die Freude am gemeinsamen Musizieren, sondern vor allem das Interesse für Blues-Rock. Blues - neu definiert durch das Verschmelzen unterschiedlicher Stilrichtungen. So entstanden Songs mit deutschen Texten, die die Musikaliker ihrem Publikum neben ausgewählten Coversongs vorstellen.

Die Konzertkarte (4,00 €) berechtigt gleichzeitig zum Eintritt ins Museum und in die Sonderausstellung „phantastisch, impulsiv, kurios – Perspektiven weiblicher Mode“. Bei Regen findet das Konzert in der Stadtbibliothek Apolda, Dornburger Straße 14, statt.

War Ihnen der Weg ins Deutsche Nationaltheater Weimar bisher zu umständlich oder zu weit? Hatten Sie Probleme mit der Hin- und Rückfahrt?

WIR HABEN DIE LÖSUNG! UNSER SERVICEANGEBOT

THEATER IM PAKET

Theaterkarte/Bustransfer von Apolda nach Weimar und zurück

Und das Ganze für nur 24,90 EURO

(Preis incl. Kulturförderabgabe an die Stadt Weimar und Kulturaufschlag der Tourist-Information Apolda)

Ihr persönlicher Ansprechpartner in Ihrer Nähe steht Ihnen für Informationen und Bestellungen zur Verfügung:

Tourist-Information Apolda, Markt 1, 99510 Apolda, Telefon: 03644 650-100

Sonntag, 12. Oktober 2014, 18:00 Uhr

Der Hofmeister nach Michael Reinhold Lenz

Eine Tragikomödie von Kai-Ivo Baulitz

Sonntag, 14. Dezember 2014, 16:00 Uhr

Der Rosenkavalier, Richard Strauss

Komödie für Musik in drei Aufzügen, Libretto von Hugo von Hofmannsthal

Freitag, 14. November 2014, 19:30 Uhr

Mephisto nach dem Roman von Klaus Mann

Bühnenfassung von Robert Schuster und Nora Khuon

Sonntag, 21. Dezember 2014, 16:00 Uhr

Die Abenteuer des Pinocchio

nach dem Kinderbuch von Carlo Collodi
Bühnenfassung von Jan Neumann und Beate Seidel,
Familienstück ab 5 Jahren

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Streetsoccer Turnier

am 28. August 2014
15:00 Uhr
in Apolda
auf dem Marktplatz



my way fair play

Auch Basketball ist ohne Wertung zum Probieren möglich!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
(gegen geringes Entgelt)

Anmeldung der Mannschaften bis zum
18. Juli 2014 unter der Tel. 03644 541-163
oder per Mail an:
pi.apolda@polizei.thueringen.de



Neues aus dem Bürgerbeirat Landesgartenschau

Das Bürgergutachten zu den Entwurfsplanungen der Kernzonen liegt vor

Die Entwurfsplanungen für die Daueranlagen in den beiden Kernzonen der Landesgartenschau liegen vor. Die beauftragten Planungsbüros stellten die aktuellen Pläne zur Kernzone 1 (Bahnhofsvorstadt) am 11. Juni 2014 und zur Kernzone 2 (Herressener Promenade) am 18. Juni 2014 in zwei Einwohnerversammlungen im Stadthaus öffentlich vor.

Im Anschluss an die Einwohnerversammlungen setzten sich alle interessierten Bürgerinnen und Bürger des Bürgerbeirates nochmals intensiv mit den vorgestellten Planungen auseinander. Für nähere Erläuterungen und Detailfragen standen Vertreter der Stadt, der Planungsbüros sowie Frau Heike Roos (Planungsbüro Roos Grün) als „Projektbegleiterin“ zur Verfügung. Es wurde überprüft, in welchem Umfang sich die im Bürgerkatalog beschriebenen Ideen, Anregungen und Wünsche aus Bürgersicht in den aktuellen Entwurfsplanungen wiederfinden, ob es Anpassungen oder Veränderungen gibt und wie sich diese im Gesamtkontext dar-

Gesucht werden Omas und Opas ...!

Das „Lokale Bündnis für Familien“ initiiert seit Jahren einen Oma-OPA-Dienst für Familien und Alleinerziehende im Kreis Weimarer Land. Ziel ist es, zwischen den Familien und den Leihomas/den Leihopas kontinuierliche, familiäre Beziehungen aufzubauen.

Mamas und Papas suchen Omas und Opas, die mobil sind und es auch bleiben möchten. Lebenserfahrene Menschen bringen ihr Wissen, ihre Liebe und Geduld als wertvollen Beitrag in das Familienleben ein und lernen ihrerseits die Probleme der jüngeren Generation kennen.

Aber auch Eltern können voneinander profitieren. Eltern-Eltern-Hilfe untereinander ist ebenso wertvoll und kann sich zu einer dauerhaften Freundschaft entwickeln.

Ein gemeinsames Treffen für alle interessierten Eltern und Großeltern findet am **17. Juli 2014, von 16:00 bis 18:00 Uhr im Mehrgenerationenhaus** statt.

Wer Interesse hat, diesen Dienst zu unterstützen – sei es als Oma/Opa oder als Mama/Papa, der melde sich gern unter:
Frauen- und Familienzentrum Apolda
Mehrgenerationenhaus „Geschwister Scholl“, Dornburger Straße 14, 99510 Apolda,
Tel.: 03644 650-328, Mail: frauen-und-familienzentrum-apolda@diakonie-ap.de



Bürgerbeirat für eine bürgernahe
Stadtentwicklung auf dem Weg zur
Landesgartenschau 2017 in **Apolda**



Baustellen- Rapport:

Hintere Bahnhofstraße

Für den 2. Bauabschnitt zwischen Ackerwand und Herderstraße erfolgt voraussichtlich in der 29. Kalenderwoche die Verkehrsfreigabe.

Die Kanalbauarbeiten sind bis zur Rosestraße komplett abgeschlossen. Die restlichen Straßenbauarbeiten zwischen Bernhardstraße und Rosestraße haben begonnen.

*

Darrplatz - Melanchthonplatz

Die Pflasterarbeiten auf dem Melanchthonplatz werden voraussichtlich bis Ende August 2014 fertig gestellt.

Die Bauarbeiten für den Kirchgarten wurden begonnen.

Auf dem Darrplatz setzen sich die Kanalbau- und Straßenbauarbeiten in Richtung Knotenpunkt Dornburger Straße/Bernhardstraße fort.

Der genannte Knotenpunkt wurde deshalb ab 07.07.2014 voll gesperrt.

Die Oberflächen in der Teichgasse, Darrstraße bis Einmündung in den Darrplatz sind weitestgehend fertig gestellt. Die Verkehrsfreigabe der Darrstraße aus Richtung Teichgasse in Richtung Bernhard-Prager-Gasse soll in der nächsten Woche erfolgen.

*

ÖPNV Verknüpfungspunkt Bahnhof Apolda

Die Betonarbeiten des Treppen- und Aufzugbauwerkes sind abgeschlossen. Es folgen der Ausbau des Treppen- und Aufzugbauwerkes sowie die Metallbau- und Dacharbeiten. Die Straßenbau- und Straßenbeleuchtungsarbeiten am zukünftigen Parkplatz werden fortgesetzt. Zurzeit wird im Treppen- und Aufzugbauwerk ein Fahrstuhl montiert. Auf dem Parkplatzgelände wird eine moderne WC Anlage installiert. Die Gesamtmaßnahme soll im Herbst 2014 fertiggestellt werden.



Das Amtsblatt wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.

Apolda, den 30. Juni 2013

gez. Hans-Werner Preuhlsler
im Namen des Sprecherrates

Nichtamtlicher Teil: Informationen



Aus dem Stadtarchiv: Apoldas Lokale und ihre Entwicklungsgeschichte

Wo war Apoldas „Centralhalle“?

Die aufstrebende wirtschaftliche Entwicklung Apoldas in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts haben wir nicht nur dem Fleiß unserer Bürger und deren Nachkommenschaft, sondern auch den vielen Zugewanderten, die in der Stadt Fuß fassten und sich eine ehrliche Existenz aufbauten, zu verdanken.

Unter den seit 1861 hier lebenden Neubürgern war der am 16. März 1853 in Erfurt geborene Bierhändler Ernst Wilhelm Wolf. Mit Ehefrau Natalie, geb. Grobe, stand er seit dem 1. Januar 1862 im Dienste der Harmonie-Gesellschaft und bewirtschaftete deren Lokal in der Mönchsgasse. Zusätzlich betrieb Wolf unter dem Namen seiner Frau eine Flaschenbier-Handlung mit Fuhrgeschäft. Die ständig zerfahrenen Wege im Harmonie-Garten, verursacht durch Wolfs Fuhrwerke und dessen Uneinsichtigkeit, führten öfter zu Streitigkeiten zwischen ihm und der Gesellschaft. Letztendlich sah man seitens des Vereinsvorstandes keinen anderen Ausweg, als das Pachtverhältnis zum 31. Dezember 1883 zu kündigen.

Wilhelm Wolf beabsichtigte sicher auch dort wegzugehen, warum sonst suchte er seit Anfang des Jahres für sein Geschäft eine neue Bleibe. Mitte Mai verkaufte ihm der Rentier Otto Schlömilch ein Grundstück links am Eingang zur Dornsgasse. Hier sollte die neue Niederlassung entstehen.

Um genügend Baufläche zu bekommen, musste die bestellte Maurerfirma Eduard Seidel zuerst Schlömilchs alte Scheune wegreißen. Immerhin wünschte sich der Bauherr ein Wohnhaus mit einbezogener Torfahrt, ein Seitengebäude mit Pferdestall und Wagenremise.

Ein Jahr verging, dann lief der Wolf'sche Flaschenbierv Vertrieb mit Ausfuhr vom neuen Wohnort in der Dornsgasse 1.

Am 11. September 1886 gab der Händler allen Bürgern bekannt, dass er in seinem Hause ein der Neuzeit entsprechendes Restaurant mit dem Namen „Central-Halle“ (später mit „Z“ geschrieben) eingerichtet habe und bitte um regen Zuspruch. Für die Landwirte bzw. deren Pferde standen gut eingerichtete Stallungen mit 24 Stellplätzen zum Ausspannen bereit. Zu den öfter hier einkehrenden Gästen zählten auch Mitglieder des „Postunterbeamten-Vereins“. Sie erwählten es zu ihrem Vereinslokal.

Nach zwei Jahren legte Wolf die Firmenleitung nieder. An die Spitze des dreiteiligen Unternehmens aus Restaurant, Flaschenbier-Handlung und Geschirrhalterei trat Fritz Panse. Christian Friedrich

Panse, wie er richtig hieß, plante zunächst die Auslieferung von alkoholfreien Getränken zu steigern, denn die Kunden verlangten danach. Aber die wenigen Hersteller konnten den Markt nicht abdecken. So ergriff er selbst die Initiative und gründete am 12. November 1892 im Hinterhaus eine Fabrik für moussierende Getränke. Hier stellte Panse in Eigenproduktion Selters- und Sodawasser sowie Brauselimonade her.

Ungeachtet dessen, auch der vorherige Besitzer Wilhelm Wolf blieb weiter aktiv. Das Gebäude Robert-Koch-Straße 4 ließ er 1893 zum Hotel „Preußischer Hof“ ausbauen, mit angeschlossenem Kutschenbetrieb. Vom Bierhändler zum Hoteldirektor, welch Karriere.

Zurück zur „Centralhalle“, wo zum Jahr 1900 hin einige Veränderungen eintraten. Durch Erbregulierung wurde zum 3. Juni 1899 Fritz Panse alleiniger Besitzer des Grundstücks Dornsgasse 1. Seinen Restaurantbetrieb gab der Chef ab 1. Mai 1900 zur Pacht frei.

Den Anfang machte Karl Jünge. Bevor das Jahr zu Ende ging, starb der Firmengründer. Sohn Max stieg ins Geschäft ein. Karl Jünges Pachtjahr lief aus, er verlängerte nicht, sondern ging in die Gaststätte „Weimarer Hof“. Auf ihn folgte Emil Keil aus dem „Lindenhof“. Um die Sache abzukürzen, hier die weiteren Wirtsnamen mit Datum ihres ersten Arbeitstages in der „Centralhalle“: 1. Oktober 1904 Karl Blume, 1. Juli 1908 Fritz Fischbach, 22. April 1910 Otto Heyne und 1. Juli 1912 Hermann Beck. Bei Herrn Beck ist vielleicht erwähnenswert, dass er erstmals alkoholfreies Bier der Marke „Perplex“ von der Stadtbrauerei Blankenhain ausschenkte.



Als Landwirt Karl Haueisen 1921 den Panse-Besitz aufkaufte, existierte das Lokal schon nicht mehr.

Bald gehörten die leeren Gasträume der Vergangenheit an. Das Erdgeschoss veränderte sein bisheriges Aussehen. An der Stelle, wo früher Theke und Büffet ihren Platz hatten, entstand ein Laden mit Schaufenster und Eingangstür, zukünftiger Arbeitsort des Ehepaares Fritz Schreiber aus Erfurt. Die Familie bezog im gleichen Jahr eine Wohnung im Hause Haueisen. Seit 1926 auch Hauseigentümer, betrieben Schreiber hier bis etwa 1940 ihre Butterhandlung.

Den nächsten Besitzer der Dornsgasse 1 dürften einige Apoldaer noch gekannt haben, den Schlossermeister und Fahrradhändler Walter Mädefessel - der Spezialist in Sachen Drahtesel.

Und heute? Heute dreht sich unter dem Dach des ehemaligen Zentralhallen-Gebäudes noch immer alles um Schrauben und Schlösser.

gez. Detlef Thomaszczyk



Mehr
Generationen
Haus

Aktivitäten Mehrgenerationenhaus „Geschwister Scholl“ und Frauen- und Familienzentrum 14. Juli bis 5. September 2014

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr



Mehrgenerationenhaus
„Geschwister Scholl“
Dornburger Str. 14, 99510 Apolda
Tel. +49 (0) 3644 650300
Fax +49 (0) 3644 650304
mgh@apolda.de www.mehrgenerationenhaus.de

Montag: Seminarraum 1/DG 09:30 Uhr PEKiP-Kurs mit Ivonne Fritschek;
Anmeldung unter 03644 650328
Offener Treff 10:00 Uhr Spiele für alle Generationen
Seminarraum 2/DG 13:00 Uhr Gedächtnistraining
Seniorenclub 14:00 Uhr Gymnastik
Mehrzweckraum 17:00 Uhr Zumba-Gold
Glaspavillon **21.07., 04.08., 18.8., 01.09.,** 16:00-18:00 Uhr Renten-
beratung mit Herrn Torborg; Terminvereinbarung Mo–Do
19:30–20:15 Uhr unter Tel. 03644 563660
25.08., 16:00 Uhr Filzen mit Frau Friebe,
Anmeldung unter Tel. 03644 5143336

Dienstag: Offener Treff 10:00 Uhr Kreativwerkstatt für und mit allen Generationen
Mehrzweckraum 12:00 Uhr Sport für Atemwegserkrankungen mit dem
ANAT e.V. - Lungensport
Glaspavillon **05.08., 02.09.,** 14:00 Uhr Treffen der SHG „Multiple Sklerose“
Seniorenclub 14:00 Uhr Zimmerkegeln mit anschließendem Kaffeepausch
Frauen- und 15:00–17:00 Uhr Beratung für Frauen nach
Familienzentrum häuslicher Gewalt
Seminarraum 1/DG 16:00 Uhr Treffen der SHG „Apoldaer Freundeskreis
für Suchtkrankenhilfe“
Offener Treff 16:30 Uhr Schachkaffee „Rochade“ – Schach für
alle Interessierte mit Herrn Krug
Glaspavillon **15.07.,** 17:00 Uhr Tierarztsprechstunde mit Dr. Michel
aus Apolda
Beratungsraum/DG **22.07., 05.08., 19.08., 02.09.,** 16:00-18:00 Uhr Sprechstunde
Schiedsstelle

Mittwoch: **03.09., ab 13:30 Uhr Tag der Generationen unter dem Motto „Gib niemals auf“**
Seminarraum 1/DG **06.08., 03.09.,** 09:30 Uhr Treffen der Regionalgruppe
„Parkinson“
Offener Treff 09:30 Uhr Frühstücksrunde und Krabbelgruppe
Seniorenclub 14:00 Uhr Unterhaltungsnachmittag mit Kaffee und Kuchen
Offener Treff 15:00 Uhr Handarbeitskreis „Die WollLust“
Glaspavillon **16.07., 20.08.,** 16:00 Uhr Treffen der SHG „Eltern
autistischer Kinder“

Donnerstag: Offener Treff 13:30 Uhr gemeinsame Wanderung der Generationen
(Schlechtwettervarianten sind auch geplant.)
Frauen- und 13:00–17:00 Uhr Beratung zur medizinischen Vorsorge/
Familienzentrum Rehabilitation von Müttern und Vätern
Mehrzweckraum **17.07., 14:00 Uhr** Treffen der SHG Osteoporose Mobil
Seniorenclub 14:00 Uhr Gymnastik mit Musik
Offener Treff 16:00 Uhr Eltern-Kind-Kreis und Oma-Opa-Dienst
(Kennenlernen von interessierten Familien und
interessierten Leihomas und -opas)
Glaspavillon **24.07., 14.08.,** 17:30 Uhr Treffen des Apoldaer
Geschichtsvereins e.V.
Mehrzweckraum 18:15 Uhr Sportgruppe „TAF“

Freitag: Frauen- und 09:00–11:00 Uhr Allgemeine soziale Lebensberatung
Familienzentrum
Offener Treff 10:00 Uhr Skatrunde
Seniorenclub 13:00 Uhr Treffen der Volkssolidarität, Ortsgruppe Apolda
Offener Treff **18.07., 15.08.,** 16:00 Uhr Erzählcafé – Alt und Jung kommen
miteinander ins Gespräch Thema im Juli: „Zwischen
Vorschule und Freiarbeit“
Thema im August: „Gehorsam in der Schule“ – zwischen
gestern und heute

Tag der Generationen

Termin: 3. September 2014

Zeit: ab 13:30 Uhr

Ort: im Mehrgenerationenhaus
Apolda, Dornburger Straße 14,



Der Aktionstag, der unter dem Motto „Gib niemals auf“ stattfindet, soll Personen, Institutionen und Interessengruppen zusammenführen, um Menschen mit Problemen trotz allem zu ermutigen und zu motivieren, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.

Dafür wurde mit Unterstützung der Vereine und Verbände des Kreises Weimarer Land und den Selbsthilfegruppen ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt.

Der Aktionstag verspricht ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, gute Unterhaltung mit interessanten Gästen, Gesprächsrunden sowie vielfältige Informationen und Diskussionen mit den Vertretern von Vereinen und Verbänden, den Senioren- und Behindertenbeiräten sowie den Selbsthilfegruppen. Unter anderem sind die Freiwillige Feuerwehr Apolda, die Polizei, das THW, das DRK, ein mobiles Hörmobil sowie das Lungenmobil vom Verein ANAT vor Ort.

Des Weiteren sind verschiedene Musikdarbietungen, Bastel- und Spielangebote für Kinder sowie Jugendliche und vieles mehr geplant. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Vorabinformation:

Familienworkshop „Computerspieletreff“

im Mehrgenerationenhaus

24. September 2014, 17:30–20:00 Uhr

Die Welt der Computerspiele ist für viele Kinder und Jugendliche – aber auch Erwachsene – faszinierend. Ob gemeinsam oder alleine – das multimediale Erlebnis kann für unterhaltsame Stunden sorgen und das Bedürfnis nach Spaß, Herausforderung und Wettbewerb erfüllen. Oft werden Computerspiele aber auch zum Streitthema in der Familie. Wie Computerspiele konfliktfrei und zur Freude aller Familienmitglieder in den Familienalltag integriert werden können, zeigt der Workshop. Dabei stehen nicht nur Tipps und Tricks auf dem Workshop-Plan, sondern auch jede Menge Zeit zum Ausprobieren und Bewerten.

Bitte unbedingt bis zum 19. September 2014 unter der 03644 650328 anmelden!!!

gefördert von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Herzlichen Glückwunsch ...

... zur Eheschließung

an

Kornelia Kahlert	und Sven geb. Hüttenrauch	am	24.05.2014
Mareike geb. Scherneck	und Michael Stolle	am	24.05.2014
Claudia geb. Wittig	und Pierre Geißler	am	24.05.2014
Susann geb. Epperlein	und Reimund Schröter	am	31.05.2014
Ivonne geb. Westphal	und Daniel Danz	am	31.05.2014
Britta Glaser	und Michele Glaser-Grunau	am	31.05.2014
geb. Grunau			
Dr. Marie-Christin geb. Bölit	und Dr. Falko Langenhorst	am	31.05.2014
Kristina geb. Gladyschew	und Benjamin Dill	am	02.06.2014
Jennifer geb. Zanotelli	und Thomas Hofmann	am	07.06.2014
Anja geb. Schmidt	und Daniel Fink	am	07.06.2014
Doreen geb. Herffurth	und Gerrit Kohlmann	am	14.06.2014
Anika geb. Käs	und Jérôme Veit	am	14.06.2014
Diana geb. Stumpe	und Jens Heine	am	14.06.2014
Nicole geb. Beder	und Peter Müller	am	14.06.2014
Sabrina Müller-Winterfeld	und Sven Müller	am	18.06.2014
geb. Winterfeld			
Katharina Hubert	und Manuel Näkel	am	19.06.2014
Susan geb. Kirst	und Sebastian Blöthner	am	20.06.2014
Mandy Striebe-Nieder	und Rayk Striebe	am	20.06.2014
geb. Nieder			
Michaela Jabs	und Sebastian geb. Hecht	am	20.06.2014
Ines geb. Suminski	und Alexander Rödiger	am	21.06.2014
Christin geb. Braun	und Benjamin Hoefs	am	21.06.2014
Andrea geb. Diegmann	und Michael Darr	am	21.06.2014
Marika geb. Ritter	und Ronald Söllner	am	28.06.2014
Viktoria geb. Schlieben	und Jens Gohlke	am	28.06.2014
Stefanie Brückner	und Patrick geb. Kühnel	am	28.06.2014

... zum freudigen Ereignis

an Familie

Krug	zum Sohn Moritz	am	14.05.2014
Tischer	zum Sohn Paul Franz	am	15.05.2014
Thomas	zur Tochter Charlyze	am	15.05.2014
Gebhardt	zum Sohn Hannes	am	17.05.2014
Kaiser	zur Tochter Anna Sofia	am	17.05.2014
Knabe	zur Tochter Lenya Sophie	am	17.05.2014
Goetjes	zum Sohn Paul	am	18.05.2014
Feierabend	zum Sohn Paul	am	18.05.2014
Opolka	zum Sohn Nino Wolfgang Gerd	am	20.05.2014
Bränder	zum Sohn Hans Hanno	am	20.05.2014
Wegewitz	zur Tochter Valerie	am	20.05.2014
Koch	zur Tochter Fiona	am	21.05.2014
Reibe	zur Tochter Lena Ida	am	22.05.2014
Rochlitz	zur Tochter Greta	am	22.05.2014
Walter	zur Tochter Vivian	am	24.05.2014
Leppak	zum Sohn Ben René	am	26.05.2014
Wiechmann	zur Tochter Ida Malin Melodie	am	26.05.2014
Scholz	zur Tochter Laura Erna	am	26.05.2014
Grübner	zum Sohn Marlon	am	27.05.2014
Zeitschel	zur Tochter Finja Celine	am	28.05.2014
Craciun	zum Sohn Ion	am	28.05.2014
Klopfleisch	zum Sohn Darius Jan	am	28.05.2014
Bratge	zum Sohn Pascal Luca	am	05.06.2014
Müller	zum Sohn Theo	am	05.06.2014
Meiselbach	zum Sohn Dean Lias Aaron	am	07.06.2014
Bach	zur Tochter Anna Julina	am	07.06.2014
Fulsche	zur Tochter Anna Marie	am	08.06.2014
Geisler	zur Tochter Elisa Madeleine	am	10.06.2014
Eckardt	zur Tochter Mia-Magdalena	am	11.06.2014
Nebel	zum Sohn Theodor Alexander	am	12.06.2014
Ballschuh	zum Sohn Peter	am	15.06.2014
Bennewitz	zur Tochter Maja	am	16.06.2014
Gehauf	zur Tochter Paula	am	16.06.2014
Zemelka	zum Sohn Pius Martin	am	16.06.2014
Hofmann	zur Tochter Ashley	am	18.06.2014
Preußner	zur Tochter Henriette	am	20.06.2014
Grunert	zum Sohn Oskar	am	20.06.2014
Herzog	zur Tochter Luise	am	21.06.2014

... nachträglich

IM JUNI

zum 96. Geburtstag
Frau Elfriede Mähler, Apolda

zum 95. Geburtstag
Frau Erna Stops, Apolda
Frau Gertrud Böhlke, Apolda

zum 93. Geburtstag
Frau Ruth Werner, Apolda
Frau Dora Ritter, Apolda
Frau Elisabeth Vogt, Apolda

zum 92. Geburtstag
Frau Marianne Blank, Apolda
Frau Ursula Schröder, Apolda
Herrn Werner Witzmann, Apolda
Frau Ella Schröder, Apolda
Frau Vera Rogahn, Apolda
Frau Charlotte Riedel, Apolda

zum 91. Geburtstag
Frau Irma Schunack, Apolda
Frau Rosalinde Gröbl, Apolda

zum 90. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Werner, Apolda

IM JULI

zum 98. Geburtstag
Frau Hildegard Kahleys, Apolda

zum 93. Geburtstag
Frau Ursula Seeler, Apolda
Herrn Karl-Heinz Fürstenberg, Apolda

zum 92. Geburtstag
Frau Leni Gelfert, Ortsteil Zottelstedt

zum 90. Geburtstag
Frau Margarete Krüger, Apolda

... zum Ehejubiläum

an die Eheleute
Erika und Otto Grube
zur Diamantenen Hochzeit
am 2. Juni 2014



an die Eheleute
Eva und Harald Lober
zur Diamantenen Hochzeit
am 5. Juni 2014



Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Apoldaer Schachwoche 2014

27. bis 31. August 2014

unter der Schirmherrschaft von Herrn Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand

Die Schachabteilung der TSG Apolda veranstaltet im Rahmen der diesjährigen Schachwoche wieder drei schachliche Höhepunkte:

- 23. Internationales Apoldaer VR Bank Schach-Open**
- 14. Simultanschachturnier**
- 5. Schülerschachturnier der TSG Apolda/Schachschule Krug**

Erwartet werden mehr als 200 aktive Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Das Apoldaer Open mit dem Turnierfenster III. Dekade August gilt seit Jahren als ein Einspieltturnier auf die im September beginnende Schachsaison. Neben internationalen Großmeistern, internationalen Meistern, erfolgreichen Turnier- und Vereinsspielern sowie Freizeitsportlern sind etwa 30% der Teilnehmer Jugendliche aller Altersklassen und Spielstärken.

Zu den Teilnehmern am Simultanturnier gehören vor allem Förderer und Unterstützer des Apoldaer Schachsports, Mitglieder der Schachabteilung und Freizeitspieler.

Zu allen Turnierveranstaltungen sind interessierte Gäste und Zuschauer herzlich eingeladen.

Gleichzeitig bedanken wir uns bei allen Förderern und Unterstützern für ihre finanziellen und materiellen Hilfen.

Zeitplan der Apoldaer Schachwoche 2014

- 14. Simultanturnier
 - Mittwoch, 27. August 2014, Beginn 17:00 Uhr
 - Simultanspieler: IM Oliver Mihok (Ungarn), Bundesligaspieler bei SF Berlin
 - Spielort: VR Bank Weimar e.G., Geschäftsstelle Apolda, Bahnhofstraße 19
- 23. Internationales Apoldaer VR Bank Schach-Open (Stadthalle Apolda, Klausen 1)
 - Donnerstag, 28. August 2014 16:30–18:00 Uhr Anmeldung
18:30 Uhr Eröffnung
anschließend 1. Spielrunde
 - Freitag, 29. August 2014 10:00–15:00 Uhr 2. Spielrunde
16:00–21:00 Uhr 3. Spielrunde
 - Samstag, 30. August 2014 10:00–15:00 Uhr 4. Spielrunde
16:00–21:00 Uhr 5. Spielrunde
 - Sonntag, 31. August 2014 09:00–14:00 Uhr 6. Spielrunde
14:30–19:30 Uhr 7. Spielrunde
 anssl. Siegerehrung
- 5. Schülerschachturnier der TSG Apolda/Schachschule Krug
 - Samstag, 30. August 2014, 09:30 Uhr (4 Runden, 1h je Spieler und Partie)
 - Sonntag, 31. August 2014, 09:30 Uhr (3 Runden), anschließend Siegerehrung
 - Spielort: Stadthalle Apolda, Klausen 1



Trainings- und Spielbetrieb der Schachabteilung der TSG Apolda in den Räumen des Apoldaer Schlosses. Schachinteressierte jeden Alters sind herzlich willkommen.

Trainingszeiten: Kinder und Jugendliche: freitags ab 16:00 Uhr, Erwachsene: freitags ab 18:00 Uhr

gez. **Detlef Siegl**

Abteilung Schach der TSG Apolda



Foto: privat

13. Simultanturnier: der Internationale Meister Roman Vidonyak (Ukraine) vor der Veranstaltung beim Smalltalk mit Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht



Foto: privat

beim 22. Apolda-Open saß auch die amtierende Deutsche Schachmeisterin Hanna Marie Klek (SC Erlangen) mit am Brett



Foto: privat

der spätere Open-Sieger Großmeister Sergey Kasparov (Weißrussland) führt die schwarzen Steine gegen Franz Bräuer vom Erfurter Schachklub

Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

DANKESCHÖN

Der Gartenverein „Naturfreunde“ e.V. bedankt sich bei allen Sponsoren für die Unterstützung des Gartenfestes am 12. Juli 2014, welches um 14:30 Uhr beginnt, recht herzlich!

gez. **Ingrid Schulze**
Vorstandsmitglied

**Kleingartenverein
„Gute Hoffnung“ e. V.**

Ein Tipp für Gartenfreunde, die auf der Suche sind:

Wir haben in unserer Anlage freie Gärten zu vergeben. Alle mit Energie- und Wasseranschluss, jeweils ca. 290 m² groß und mit Gartenlaube. Bei Interesse bitte beim Vorstand unter Tel. 03644 530514 melden, da gibt es nähere Informationen. Unsere Anlage liegt verkehrsgünstig am Ortsausgang in Richtung Utenbach und hat den Haupteingang gegenüber der Bus-Endhaltestelle, ist somit für jedermann gut zu erreichen.
Siehe auch www.gute-hoffnung-apolda.de

Der Vorstand

„Apolda blüht auf“ e.V.,
Groß-Gerauer Str. 3,
99510 Apolda



Wir suchen die schönste blühende Fassade

Machen Sie mit und tragen Sie durch Ihre Initiative bei, dass Apolda blühender wird. Alle geschmückten Fassaden, Fenster, Balkone und Eingangsbereiche, die von der Öffentlichkeit einsehbar sind, können teilnehmen.

Anmeldungen bis 31. August 2014
in der Postfiliale oder
in der Alten Stadt-Apotheke

**Rassegeflügelzuchtverein Apolda e.V., Norbert Hahn,
Utenbacher Straße 24, 99510 Apolda**

Sommerfest zum 140jährigen Vereinsjubiläum

Der Rassegeflügelzuchtverein Apolda e.V., gegründet 1874, veranstaltet anlässlich seines 140jährigen Bestehens am **9. August 2014**, in der Zeit von 11:00 bis 16:00 Uhr ein Sommerfest in der Kleingartenanlage „Am Eichhölzchen“ (gegenüber Laborchemie). Die Mitglieder werden dort in einer kleinen Ausstellung ihre Tiere präsentieren.

Im Verein werden zurzeit Enten, Hühner, Zwerghühner und Tauben in den verschiedensten Rassen gezüchtet und betreut. Auf artgerechte Haltung und Erhaltung alter Rassen legen wir besonderen Wert.

Gäste, die uns beim Sommerfest besuchen möchten, sind herzlich willkommen! Vielleicht entdeckt der ein oder andere auch für sich ein neues Hobby. Auch für unsere kleinen Gäste wird es ein Programm geben.



gez. **Norbert Hahn**
Vorsitzender

Tischtennisspieler/in für Projekt in Schweden gesucht!

„Mit dem Europäischen Freiwilligendienst (EFD) können sich junge Leute als Freiwillige für eine Dauer von 6 bis 12 Monaten in einem gemeinnützigen Projekt im Ausland engagieren. Geboten wird die Möglichkeit, ein anderes Land, eine andere Kultur und eine andere Sprache intensiv kennen zu lernen. Als Freiwillige/r auf Taschengeldebasis und auf begrenzte Zeit.“

Aktuell suchen wir eine/n Jugendliche/n (18-30) für folgendes Projekt in Schweden:

Högsby Table Tennis Club

- Rolle der/des Freiwilligen im Högsby Tischtennisverein (Nähe Kalmar):
 - Tischtennis lehren (Kinder und Jugendliche, Deutsch/Englisch/Schwedisch)
 - Trainingseinheiten für Kinder und Jugendliche planen und durchführen (mit Unterstützung durch erfahrene Trainer)
 - Botschafter für das Förderprogramm „Erasmus+ Jugend in Aktion“ sein
 - aktiv Tischtennis spielen für den Verein Högsby Table Tennis Club
 - Kontakte zwischen Heimatverein und dem Verein in Högsby herstellen (evtl. für spätere Zusammenarbeit und Austausch, Trainingslager)
- Zeitraum: ab September 2014 (4-10 Monate)
- Kosten: 10% anteilig Reisekosten (Beispiel: bei 600 € Reisekosten sind 60 € Eigenanteil zu leisten), alle anderen Kosten werden durch EU-Förderprogramm „Erasmus+ JUGEND IN AKTION“ finanziert
- Bewerbung: sofort

Informationen und Beratung bekommst du im Familienzentrum Bad Sulza. Wir freuen uns auf deinen Anruf, deine E-Mail oder deinen Besuch!

Koordination für den Europäischen Freiwilligendienst
in Trägerschaft des IFAP e.V.
Im Familienzentrum Bad Sulza, In den Emsenwehren 2,
99518 Bad Sulza
T: 036461 860930, E-Mail: evs@ifap-apolda.de



Erasmus+



Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

110 Jahre Kirmes in Oberndorf

Freitag, 18. Juli 2014

18:00 Uhr Kirmesgottesdienst
21:00 Uhr Big B-Day Party mit Louis Garcia u. v. m.

Samstag, 19. Juli 2014

09:00 Uhr Ständchen
18:30 Uhr Umzug mit befreundeten Vereinen
21:00 Uhr Tanz mit Flash
22:30 Uhr Höhenfeuerwerk

Sonntag, 20. Juli 2014

10:00 Uhr Frühschoppen mit „Combo Gurilly“,
Eröffnung mit Böllerschützen &
Schweinekegeln
14:00 Uhr Umzug durchs Dorf mit den früheren
Vereinsmitgliedern und anschließender
Kranzniederlegung
15:00 Uhr Kindernachmittag mit Spielen,
Miniplaybackshow,
Kinderschminken u. v. m.

Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Freitag, 25. Juli 2014

15:00 Uhr Rentnernachmittag auf dem Saal
18:00 Uhr Geselliger Abend mit Skat- und
Tischtennisturnier

Samstag, 26. Juli 2014

22:00 Uhr Party mit G-Punkt
24:00 Uhr Kirmesbegräbnis



Bauspielfplatz 2014
Thema: Märchen
Wann: 21. - 27.07.2014

Wo: Jugendhaus "LOGO"
Brandesstraße 3, Apolda
Teilnahme: Kinder von 8 - 14 Jahre
Anmeldung: bis 14.07.2014 (auch per Mail)

Kontakt: 03644 / 55 56 20
jugendhaus@logo-apolda.de
www.logo-apolda.de

JUGENDHAUS
Logo e.V.

Traditionschöre haben Nachwuchssorgen!

Warum brauchen wir selten eine „werbliche Einladung“ für Schlafen, Essen und das Fernsehen?

Warum träumen junge Mädchen von Pferden, Jungs von schnellen Autos, aber selten von einer Mitgliedschaft in einem Chor?

Diese „alten Chorgesänge“ scheinen nur die Bedürfnisse eines kleinen Teiles der Bevölkerung zu erfüllen oder man traut diesen Chören einfach nichts (mehr) zu.

Wie können wir zeigen, dass das Chorsingen eigene wichtige Bedürfnisse erfüllt? Singen im Chor bringt Freude, Geselligkeit und Kameradschaft. Es ist eine aktive Freizeitbeschäftigung und ein sinnvolles und gesundes Hobby noch dazu. Wir kommen nicht nur zum Singen zusammen, wir erzählen uns auch eine ganze Menge. Es ist uns eigentlich egal, ob du Arbeiter, Angestellter, Beamter, Rentner u.s.w. bist, jeder gewinnt bei uns Abstand vom Alltag. Singen macht Spaß und bei uns ist immer etwas los.

Flyer im Briefkasten wecken **selten** (nicht vorhandene) Bedürfnisse. Klinkenputzen kommt bei manchen so ähnlich an, wie das Verkaufen eines Staubsaugers. Bei unseren Veranstaltungen (Konzerten, Chorfahrten und anderen Feierlichkeiten) ist uns Lachen und Fröhlichkeit ein Grundbedürfnis. Wir haben den alten Zopf der vergangenen Zeit lange hinter uns gelassen.

Neue Sänger sind zu 90 % durch persönliche Beziehungen zu gewinnen und die stehen uns selten zur Verfügung. Trotzdem bin ich der Meinung, dass sich Außenstehende, potentielle Interessenten mit unserem Chor identifizieren könnten. Können Sie sich vorstellen, dass Sie einen Abend in der Woche für 2 Schulstunden auf das Fernsehen verzichten, um sich dafür mit Gleichgesinnten zu treffen! Es wird von uns angestrebt, mit den Chören der Partnerstädte Verbindung aufzunehmen, um mit Ihnen gemeinsam zu singen.

Alle Vereine in Apolda sollten doch einmal überprüfen, ob in Ihren Reihen sangeswillige Männer unseren Chor verstärken könnten!

Es wäre ein Verlust, wenn einer der ältesten Vereine mit langer Tradition in Apolda aus Mangel an Sängern aufgeben müsste.

Bitte wenden Sie sich an:

Siegfried Eppler, Immischstr. 26, 99510 Apolda

gez. Siegfried Eppler

1. Vorsitzender

Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten



Freizeitzentrum „Lindwurm“ e.V.
99510 Apolda, Reuschelstraße 3
Tel. 03644 563012, E-Mail: kfz-lindwurm@versanet.de

Sommerferien 2014 im Freizeitzentrum „Lindwurm“ Apolda

Montag, 21. Juli 2014

- Workshop Keramik zum Thema „Bäume/Blütenträume“
- Kerzengestaltung mit Bienenwachs
- Wir fahren ferngesteuerte Autos

Dienstag, 22. Juli 2014

- Workshop Keramik zum Thema „Bäume/Blütenträume“
- Flechten von Weidenkörben
- Technikschau bei der Freiwilligen Feuerwehr Apolda, anschließend Segway fahren

Mittwoch, 23. Juli 2014

- Flechten von Weidenkörben
- Workshop Keramik zum Thema „Bäume/Blütenträume“
- Spielplatzdetektive im Einsatz, anschließend Chopper fahren

Donnerstag, 24. Juli 2014

- Fahrt in den Freizeitpark Eckartsberga
- Glitzerbilder mit 3-D-Effekt
- Fahrradwerkstatt geöffnet

Freitag, 25. Juli 2014

- Besuch des Freibades Apolda
- Wachsmalerei/Arbeiten mit Colouraplast/Glitzerbilder
- Holzwerkstatt geöffnet

Montag, 28. Juli 2014

- Bau von Traumfängern
- Formgestaltung mit Fimo
- Besuch der Polizei-Inspektion Apolda

Dienstag, 29. Juli 2014

- Spiele im Freien
- Kratzbilder
- Gießfiguren bemalen/Memohalter
- Unfallfrei durch den Sommer (Maßnahmen der Ersten Hilfe)

Mittwoch, 30. Juli 2014

- Wir gestalten Top-Models (Styling-Tipps for kids mit dem Salon Deinhart)
- Schmuckgestaltung
- Spielplatzdetektive im Einsatz

Donnerstag, 31. Juli 2014

- Ganztagsfahrt in den Erlebnispark Memleben, anschließend Badbesuch in Nebra
- Freizeitzentrum geschlossen!

Freitag, 1. August 2014

- Besuch des Freibades Apolda
- Holzwerkstatt geöffnet
- Mosaikideen für den Sommer

Montag, 4. August 2014

- Workshop Nähen (Schmusekissen)
- Porzellangestaltung
- Skateboard fahren (eigene Skateboards mitbringen)
- Dart-Turnier

Dienstag, 5. August 2014

- Workshop Nähen (Modische Taschen)
- Spiele im Kinderklub
- Besuch des Freibades Bad Sulza/Minigolf/Tischtennis

Mittwoch, 6. August 2014

- Spielplatzdetektive im Einsatz
- Workshop Nähen (Aus Alt mach Neu)
- Gesunde Leckerbissen selbst hergestellt mit der Apothekerin Brita Rodner
- Spiele im Kinderklub

Donnerstag, 7. August 2014

- Busfahrt zum Indoorspielplatz TOLLiKIZ Erfurt/Besuch des Strandbades Stotternheim
- Freizeitzentrum geschlossen!

Freitag, 8. August 2014

- Besuch des Freibades Apolda

Montag, 11. August 2014

- Basteln mit Weide, Seife gießen, Herstellung von Gelkerzen
- Gestaltungen mit Color-Dekor und Dekofasern
- Fußball spielen, Seifenblasen, Picknick im Freien
- Billard-Turnier

Dienstag, 12. August 2014

- Seife gießen, Herstellung von Gelkerzen, Gießfiguren bemalen
- Wachsmalerei
- 2. Lindwurm-Entenrennen auf dem Schötener Bache

Mittwoch, 13. August 2014

- Spielplatzdetektive im Einsatz
- Bemalen von T-Shirts, Mützen und Taschen
- Batiken von T-Shirts
- Fahrradfahrschule

Donnerstag, 14. August 2014

- Besuch der ega mit überraschenden Lichtspielexperimenten
- Bemalen von Teelichten
- Wir ermitteln den Schützenkönig im Bogenschießen
- Fahrradwerkstatt geöffnet

Freitag, 15. August 2014

- Besuch des Freibades Apolda
- Holzwerkstatt geöffnet

Montag, 18. August 2014

- Wettbewerb im Racer fahren
- Glasgestaltung mit Schmucksteinen
- Wir basteln eine Schatztruhe für die Schnitzeljagd
- Minigolf im Freien/Picknick

Dienstag, 19. August 2014

- Schnitzeljagd/Schatzsuche in der Schötener Promenade
- Holzwerkstatt geöffnet

Mittwoch, 20. August 2014

- Spielplatzdetektive im Einsatz
- Basteleien für die Schuleinführung
- Basteln von Kristalleulen
- SkipBo-Duelle im Kinderklub

Donnerstag, 21. August 2014

- Busfahrt in den Vergnügungspark „Belantis“
- Freizeitzentrum geschlossen!

Freitag, 22. August 2014

- Besuch des Freibades Apolda
- Eisherstellung mit Luca Danieli vom „La Gondola“
- Holzwerkstatt geöffnet
- Glasieren in der Keramikwerkstatt/Wachsmalerei

Montag, 25. August 2014

- Chopper fahren
- Wir gestalten unser Jugendzimmer mit dem Airbrush-Künstler Mirko Gerwenat
- Gestaltung von Wunschkästen
- Spiele im Kinderklub

Dienstag, 26. August 2014

- Racer fahren
- Wir lernen Unternehmen aus unserer Region kennen (Autohaus Matt)
- Offenes Basteln in der Kreativwerkstatt
- Serviettentechnik

Mittwoch, 27. August 2014

- Spiele im Freien/Picknick
- Serviettentechnik
- Vorbereiten der Ferienabschluss-Veranstaltung

Donnerstag, 28. August 2014

- 10:00-16:00 Uhr: Traditionelle Ferienabschluss-Veranstaltung auf dem Naturspielplatz Apolda mit vielen Überraschungen (Rettungshundestaffel Bad Berka, Tattoos, Karaokewettbewerb u.v.m.)
- Präsentation der Arbeit der Spielplatzdetektive vor dem Apoldaer Bürgermeister
- 17:00-20:00 Uhr: Abschluss-Party für die Spielplatz-Detektive im Freizeitzentrum

Freitag, 29. August 2014

Freizeitzentrum geschlossen.

Genaue Informationen über die Veranstaltungen, Abfahr- und Rückankunftszeiten, Preise und mehr unter 03644 563012, direkt im FZZ „Lindwurm“ oder im Ferienflyer.

Für die Mittagsversorgung muss die Essenbestellung bis Donnerstag für die Folgewoche erfolgen, Preis pro Essen 1,80 EUR.

Änderungen vorbehalten.

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Stadt Apolda, Landkreis Weimarer Land, Wahlkreis 31

Bekanntmachung über die Auslegung des Wählerverzeichnisses und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 6. Thüringer Landtag am 14. September 2014

1. Das Wählerverzeichnis zur Thüringer Landtagswahl für die Wahlbezirke der Stadt Apolda liegt in der Zeit vom 25. August 2014 bis 29. August 2014 während der Dienststunden

Montag: 08:00-17:00 Uhr

Dienstag: 08:00-17:00 Uhr

Mittwoch: 08:00-13:00 Uhr

Donnerstag: 08:00-18:00 Uhr

Freitag: 08:00-13:00 Uhr

im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Apolda, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, zu jedermanns Einsicht aus. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Der Wahlberechtigte kann verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist sein Geburtsdatum unkenntlich gemacht wird.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist, spätestens am 29. August 2014, bis 13 Uhr, bei der Stadtverwaltung Apolda im Bürgerbüro, Am Stadthaus 1, Einspruch einlegen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 24. August 2014 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 31 Weimar I/Weimarer Land II durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

a) wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grunde außerhalb seines Wahlbezirks aufhält,

b) wenn er seine Wohnung ab dem 4.

August 2014 in einen anderen Wahlbezirk

– innerhalb der Gemeinde

– außerhalb der Gemeinde, wobei die Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt worden ist, verlegt,

c) wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 16 Abs. 1 der Thüringer Landeswahlordnung (bis zum 24. August 2014) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 19 Abs. 2 des Thüringer Landeswahlgesetzes (bis zum 29. August 2014) versäumt hat.

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 16 Abs. 1 der Thüringer Landeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 19 Abs. 2 des Thüringer Landeswahlgesetzes entstanden ist.

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 12. September 2014, **18:00 Uhr**, bei der Gemeinde mündlich oder schriftlich beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr**, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum **Tag vor der Wahl, 12:00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis einge-

tragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr**, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen Wahlumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Diese Wahlunterlagen werden ihm von der Stadtverwaltung auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Post übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel, dem Wahlumschlag und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Apolda, den 11. Juli 2014

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Apolda vom 7. Juli 2014

Aufgrund der §§ 19 Abs.1 und 20 Abs.1 der Thüringer Kommunalordnung - ThürKO - in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Thüringer Kommunalabgabengesetzes und anderer Gesetze vom 20. März 2014 (GVBl. S. 83), erlässt die Stadt Apolda folgende Satzung:

§ 1 Vorsitz des Stadtrates

Den Vorsitz des Stadtrates führt ein vom Stadtrat gewähltes Stadtratsmitglied, im Fall seiner Verhinderung dessen gewählter Stellvertreter.

Der Vorsitzende führt die Bezeichnung „Stadtratsvorsitzender“, sein Stellvertreter die Bezeichnung „Stellvertretender Stadtratsvorsitzender“.

§ 2 Ausschüsse

- (1) Als vorberatender Ausschuss wird ein Rechnungsprüfungsausschuss gebildet. Des Weiteren werden folgende beschließenden Ausschüsse gebildet, welche jedoch nur vorberatend tätig werden, wenn der Stadtrat für die abschließende Entscheidung zuständig ist: Hauptausschuss, Bau- und Verkaufsausschuss, Finanzausschuss und Kultur- und Sozialausschuss. Nähere Regelungen zur Bildung und der Zusammensetzung sowie den Aufgaben der Ausschüsse trifft die Geschäftsordnung.
- (2) Entscheidungen über Abschnittsbildung und Kostenspaltung gemäß der Erschließungs- und der Ausbaubeteiligungsatzung werden allgemein dem Bau- und Verkaufsausschuss zur abschließenden Entscheidung übertragen.
- (3) Die Zusammensetzung der weiteren Mitglieder der Ausschüsse gemäß § 27 Abs. 1 ThürKO erfolgt nach dem Höchstzahlenverfahren nach d'Hondt. Es ist jeweils die Gesamtzahl der Sitze der Parteien und Wählergruppen bzw. der Fraktionen im Stadtrat zunächst durch 1, dann durch 2, 3, 4 usw. solange zu teilen, bis so viele höchste Zahlen ermittelt sind, wie Sitze im Ausschuss zu vergeben sind.
Bei gleichen höchsten Zahlen entscheidet die höhere Stimmenzahl, die bei den Wahlen zum Stadtrat erreicht wurde, bei Stimmengleichheit das Los; der Losentscheid ist für jeden Ausschuss gesondert durchzuführen.
- (4) Der Stadtrat entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit durch Beschluss, welchem Ausschuss ein Stadtratsmitglied zugewiesen wird. Ein Stadtratsmitglied kann in mehreren Ausschüssen einen Ausschusssitz wahrnehmen.

- (5) Übersteigt die Zahl der Ausschusssitze die Zahl der Stadtratsmitglieder, so kann jedes Stadtratsmitglied, das im Übrigen keinen Ausschusssitz besetzt, verlangen, in einem Ausschuss mit Rede- und Antragsrecht mitzuwirken. Ein solches Verlangen ist schriftlich, unter Angabe der Bezeichnung des Ausschusses, dem Bürgermeister anzuzeigen.
- (6) Das Verfahren zur Besetzung von Ausschüssen gilt entsprechend für die Bestellung von Aufsichtsräten städtischer Unternehmen bzw. Unternehmen mit städtischer Beteiligung sowie die Besetzung sonstiger Gremien.

§ 3 Bürgermeister

- (1) Dem Bürgermeister werden durch den Stadtrat folgenden Angelegenheiten zur selbstständigen Erledigung übertragen:
 - a) in allgemeinen Rechts- und Verwaltungsangelegenheiten die Klageerhebung, wenn der Streitwert voraussichtlich 50.000 € nicht übersteigt und die Sache keine grundsätzliche Bedeutung hat,
 - b) in Haushalts- und Finanzangelegenheiten
 - aa) bis 500 € jährlichem Mitgliedsbeitrag der Beitritt zu Vereinen, Verbänden und Organisationen sowie der Austritt aus ihnen,
 - bb) bis 5.000 € für die Niederschlagungen und Erlasse von Forderungen der Stadt im Einzelfall und bis 10.000 € für die Niederschlagungen und Erlasse von Forderungen der Stadt an Schuldner, die eine eidesstattliche Versicherung abgegeben haben oder deren Insolvenzverfahren abgeschlossen ist,
 - cc) bis 25.000 € die Stundung von Beträgen, wobei der Finanzausschuss regelmäßig über gewährte Stundungen bei Beträgen zwischen 5.000 € und 25.000 € zu unterrichten ist,
 - dd) die Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben bis zu 25.000 € im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, jeweils im Einzelfall, soweit die Ausgaben unabwendbar sind und die Deckung gewährleistet ist, wobei der Finanzausschuss über eine Bewilligung ab 5.000 € zu informieren ist, Sobald bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Ausgaben bei einzelnen Haushaltsstellen den Betrag in Höhe von 250.000 € und bisher nicht veranschlagte Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen gemäß §

60 Abs. 2 Ziffer 3 ThürKO i. V. m. § 60 Abs. 3 Ziffer 1 ThürKO die Wertgrenze von 75.000 € übersteigen. ist dem Stadtrat eine Nachtragshaushaltssatzung zur Beschlussfassung vorzulegen.

- ee) bis 25.000 € bei dem Verkauf von beweglichem Vermögen, wobei der Finanzausschuss über den Verkauf von beweglichem Vermögen über 5.000 € zu unterrichten ist,
- ff) das Anlegen von Geldvermögen (Kassenbestände, Rücklagen u.ä.),
- gg) bis 25.000 € bei der Vergabe sowie Ausführung von Lieferungen und Leistungen einschließlich Bauleistungen,
- hh) bis 15.000 € bei der Verwendung der Deckungsreserve,
- ii) bis 25.000 € bei dem Abschluss sonstiger Rechtsgeschäfte, sofern nicht anderweitige Regelungen bestehen,
- c) in Grundstücksangelegenheiten
 - aa) der Abschluss von Verpflichtungs- und Verfügungsge- schäften über Grundstücke und Gebäude bis zu einer Wertgrenze von 25.000 € im Einzelfall, außer Verkauf oder Tausch,
 - bb) die Abgabe von Erklärungen über dingliche Rechte bis zu einer Wertgrenze von 25.000 € im Einzelfall,
 - cc) den Abschluss von Miet- und Pachtverträgen, wenn die Gegenleistung 12.000 € im Haushaltsjahr nicht übersteigt
 - dd) die Genehmigung oder Nichtgenehmigung des Bodenverkehrs im Sinne von Begeh- und Befahrbarkeit,
 - ee) der Verkauf oder Tausch von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten bis zu einem Verkehrswert von 25.000 € im Einzelfall, sofern dieser zum vollen Verkehrswert (§ 194 BauGB) erfolgt.

- (2) Bei wiederkehrenden Leistungen ist für die Bemessung von Wertgrenzen nach Abs. 1 der Zeitraum maßgeblich, für den die rechtliche Bindung bestehen soll; ist dieser Zeitraum nicht bestimmbar, so ist der zehnfache Jahresbetrag anzusetzen.

§ 4 Beigeordnete

- (1) Die Stadt Apolda hat einen hauptamtlichen Beigeordneten und zwei ehrenamtliche Beigeordnete.
- (2) Der hauptamtlich tätige Beigeordnete ist als Beamter auf Zeit, die ehrenamtlich tätigen Beigeordneten sind als Ehrenbeamte zu ernennen.

Fortsetzung auf Seite 119

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Fortsetzung von Seite 118

- (3) Der hauptamtlich Beigeordnete ist Stellvertreter des Bürgermeisters bei dessen Verhinderung. Als Verhinderung gelten insbesondere die urlaubs- und krankheitsbedingte Abwesenheit des Bürgermeisters und die Nichtbesetzung des Bürgermeisteramtes. Ist auch der hauptamtliche Beigeordnete verhindert, erfolgt die Vertretung durch die ehrenamtlichen Beigeordneten. Die Reihenfolge der Vertretung durch die ehrenamtlichen Beigeordneten wird vor deren Wahl festgelegt.

§ 5 Gleichstellungsbeauftragte

- (1) Der Bürgermeister bestellt eine Gleichstellungsbeauftragte, die hauptamtlich bei der Stadtverwaltung Apolda tätig ist.
- (2) Die Gleichstellungsbeauftragte nimmt gleichzeitig die Aufgaben der Frauenbeauftragten der Stadtverwaltung Apolda wahr.

§ 6 Ortsteile, Ortsteilbürgermeister, Ortsteilrat

- (1) Das Stadtgebiet gliedert sich in die Ortsteile Apolda, Herrensen-Sulzbach, Nauendorf, Oberndorf, Oberroßla/Rödigsdorf, Schöten, Utenbach und Zottelstedt. Die Gebiete der Ortsteile Herrensen-Sulzbach, Oberndorf, Oberroßla/Rödigsdorf, Schöten, Utenbach und Zottelstedt entsprechen den Gebieten der ehemaligen Gemeinden mit selben Namen. Die räumliche Abgrenzung des Ortsteiles Nauendorf ergibt sich aus der als Anlage beigefügten Karte, die Bestandteil der Hauptsatzung ist. Das übrige Gebiet der Stadt Apolda ist der Ortsteil Apolda. Die Ortsteile, außer Apolda, erhalten eine Ortsteilverfassung. Die Ortsteile behalten ihre Namen und führen ihn in Verbindung mit dem Namen der Stadt Apolda. Die Wahl der Ortsteilbürgermeister und des Ortsteilrates erfolgt nach Regelungen in den Absätzen 2 und 3.
- (2) Der Ortsteilbürgermeister muss Wahlberechtigter sein, der am Wahltag das 21. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens sechs Monaten seinen Aufenthalt in dem Ortsteil hat. Bleibt die Wahl des Ortsteilbürgermeisters erfolglos, wählt der Ortsteilrat den Ortsteilbürgermeister aus seiner Mitte. Für diesen Fall ist für den freiwerdenden Sitz im Ortsteilrat ein Nachrücker gemäß Abs. 4 zu berufen. Für die Abwahl des Ortsteilbürgermeisters gilt § 28 Abs. 6 der ThürKO in der jeweils gültigen Fassung entsprechend.

Der Ortsteilrat wählt aus seiner Mitte einen Stellvertreter des Ortsteilbürgermeisters.

- (3) Die Wahlen der weiteren Mitglieder für die jeweiligen Ortsteilräte erfolgen nach den folgenden Regelungen:
- a) Für das aktive und passive Wahlrecht gelten die Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes (ThürKWG) und der Thüringer Kommunalwahlordnung (ThürKWO) in der jeweils gültigen Fassung entsprechend, wobei an die Stelle des Begriffes „Gemeinde“ der Begriff „Ortsteil“ tritt.
- b) Die Wahlen der weiteren Mitglieder für die jeweiligen Ortsteile finden am Tag der Stadtratswahlen statt. Sie werden vom Stadtwahlleiter geleitet.
- c) Die Bewerbung für die Wahl zum weiteren Mitglied des jeweiligen Ortsteilrates schließt die Bewerbung für die Wahl zum Ortsteilbürgermeister nicht aus.
- d) Der Stadtwahlleiter fordert spätestens am 58. Tag vor der Wahl durch öffentliche Bekanntmachung zur Einreichung von Wahlvorschlägen auf. Die Bekanntmachung hat mindestens zu beinhalten, in welcher Form und mit welchem Inhalt Wahlvorschläge von den Wahlberechtigten eingereicht werden können sowie wo und bis zu welchem Zeitpunkt dies zu erfolgen hat. Jeder Wahlberechtigte hat daraufhin das Recht, sich zur Wahl schriftlich zu bewerben. Die Bewerbung muss den Vor- und Nachnamen, die Anschrift, das Geburtsdatum, den Beruf sowie die Unterschrift des Bewerbers enthalten und muss bis spätestens am 44. Tag vor der Wahl, 18 Uhr, bei dem Stadtwahlleiter eingereicht sein. Gleichzeitig endet damit auch die Möglichkeit der Rücknahme einer Bewerbung.
- e) Der Stadtwahlleiter vermerkt auf jedem eingereichten Wahlvorschlag Tag und Uhrzeit des Eingangs und bestätigt auf Verlangen den Eingang schriftlich. Zudem prüft er jeden Wahlvorschlag unverzüglich nach dessen Eingang. Stellt er dabei Mängel fest, fordert er den Bewerber unverzüglich auf, diese rechtzeitig zu beseitigen. Die Bewerber haben bis zum 34. Tag vor der Wahl, 18 Uhr, die Möglichkeit, Mängel an ihrer Bewerbung zu beseitigen.
- f) Am 33. Tag vor der Wahl prüft der Stadtwahlausschuss in öffentlicher Sitzung die eingereichten Bewerbungen und entscheidet über deren Zulassung zur jeweiligen Wahl. Der

§ 17 Abs. 4 ThürKWG findet dabei sinngemäß Anwendung.

Gleiches gilt für den § 22 ThürKWO, jedoch mit der Ausnahme, dass die Bewerber zur Sitzung nicht einzeln eingeladen werden müssen.

- g) Für die jeweilige Wahl wird ein Wählerverzeichnis sinngemäß den Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes und der Thüringer Kommunalwahlordnung, insbesondere des § 6 ThürKWG sowie §§ 7-11 und 13-16 ThürKWO, aufgestellt, ausgelegt und geführt sowie Wahlscheine erteilt.
- h) Spätestens am 21. Tag vor der Wahl erfolgt die Benachrichtigung der Wahlberechtigten von ihrer Eintragung in das Wählerverzeichnis. Diese erfolgt in sinngemäßer Anwendung des § 6 Abs. 2 ThürKWG und des § 12 ThürKWO.
- i) Die als gültig zugelassenen Bewerbungen zur jeweiligen Wahl sind spätestens am 22. Tag vor der Wahl unter der Angabe des Namens, des Vornamens, des Geburtsjahres, des Berufes sowie der Anschrift öffentlich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung sind die Wahlvorschläge jeweils in der Reihenfolge des Tages ihrer Einreichung bei dem Stadtwahlleiter aufzulisten. Werden die Wahlvorschläge am selben Tag eingereicht, erfolgt die Auflistung in alphabetischer Reihenfolge des Nachnamens.
- j) Für die Erteilung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen gelten die Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes und der Thüringer Kommunalwahlordnung, insbesondere § 7 ThürKWG und §§ 13, 14 und 15 ThürKWO, sinngemäß.
- k) Spätestens am 6. Tag vor der Wahl erfolgt die Wahlbekanntmachung durch den Stadtwahlleiter. Die §§ 27 und 38 Abs. 5 Satz 3 ThürKWO gelten dabei sinngemäß.
- l) Der Wähler hat 3 Stimmen. Das Recht der Stimmenhäufung auf einen oder mehrere Bewerber ist dabei ausgeschlossen. Ist die Anzahl der gültigen Wahlvorschläge kleiner als die Anzahl der jeweils zu wählenden weiteren Ortsteilratsmitglieder, findet die Wahl ohne Bindung an die Wahlvorschläge statt. Der Wähler kann seine Stimme/n auch dadurch vergeben, dass er auf dem amtlichen Stimmzettel eine oder mehrere wählbare Person/en mit Nachnamen, Vornamen sowie Beruf einträgt. Auf die Angabe des Berufes kann dabei verzichtet werden, wenn

Fortsetzung auf Seite 120

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Fortsetzung von Seite 119

Namensdopplungen ausgeschlossen sind. Anderenfalls dient sie als konkrete Stimmzuordnung auf die gewählte Person. Ist der Beruf nicht bekannt, kann dafür ein anderes geeignetes Zuordnungskriterium verwendet werden (z.B. Angabe der Anschrift).

- m) Die Stimmzettel sind in Anlehnung der Anlagen 10 und 11 der ThürKWO zu gestalten.
- n) Für die Vorbereitung und Durchführung der Wahlhandlung gelten die §§ 28 - 32 und 34 - 37 ThürKWO sinngemäß.
- o) Die Ermittlung des Wahlergebnisses erfolgt sinngemäß § 38 ThürKWO, zum Abschluss der Ermittlung der Ergebnisse der an diesem Wahltag stattfindenden Wahlen. Die Zählung der Wähler und der Stimmen wird sinngemäß der §§ 39 und 41 ThürKWO durchgeführt. Die Ermittlung des Briefwahlergebnisses erfolgt durch den jeweiligen Wahlvorstand des Ortsteils, weshalb ebenfalls § 42 ThürKWO sinngemäß zur Anwendung kommt. Des Weiteren finden die §§ 46 und 47 ThürKWO sinngemäß Anwendung.
- p) Die jeweilige Feststellung des Wahlergebnisses erfolgt in sinngemäßer Anwendung des § 48 ThürKWO. Gewählt sind die Bewerber in der Reihenfolge der Stimmenzahl. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los, welches durch den Stadtwahlleiter während der Sitzung des Stadtwahlausschusses zur Feststellung des Wahlergebnisses zu ziehen ist. Ist die Anzahl der gewählten Personen kleiner als die Hälfte der gemäß § 45 Abs. 3. ThürKO zu wählenden weiteren Ortsteilratsmitglieder, wird durch den Stadtwahlausschuss festgestellt, dass eine Wiederholungswahl stattfindet.
- q) Für die Bekanntmachung des Wahlergebnisses und die Vernichtung der Wahlunterlagen finden die §§ 50 - 52 ThürKWO sinngemäß Anwendung.
- r) Die Gewählten sind nach Feststellung des Wahlergebnisses unverzüglich über ihre Wahl durch den Stadtwahlleiter schriftlich zu benachrichtigen. Die Wahl gilt als angenommen, wenn sie nicht innerhalb einer Frist von einer Woche durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Stadtwahlleiter abgelehnt wird. Die Wahl kann nur vorbehaltlos angenommen werden.
- s) Nachrücker werden in sinngemäßer Anwendung des § 23 ThürKWG berufen.

Sinkt die Zahl der weiteren Mitglieder eines Ortsteilrates unter die Hälfte der nach § 45 Abs. 3 ThürKWO zu wählenden Anzahl der weiteren Ortsteilratsmitglieder, findet eine Neuwahl für den Rest der Amtszeit des Stadtrates statt, sofern diese noch mindestens 6 Monate beträgt.

- t) Eine Wiederholungswahl gemäß Buchst. p) oder Unterbuchst. hh) oder eine Neuwahl gemäß Buchst. s) finden abweichend von den Buchst. b), d) - j), n) - p) und r) im Rahmen einer Bürgerversammlung des jeweiligen Ortsteils nach folgenden Regelungen statt:
 - aa) Die Bürgerversammlung findet spätestens am 90. Tag nach der Bekanntmachung über die Feststellung einer Wiederholungswahl oder nach der Feststellung der Notwendigkeit einer Neuwahl durch den Bürgermeister statt.
 - bb) Die Wiederholungs- oder Neuwahl wird vom Bürgermeister geleitet.
 - cc) Die Bekanntmachung über die Einberufung der Bürgerversammlung muss mindestens 14 Tage vor ihrem Termin erfolgen. Sie muss neben dem Tag, dem Ort, der Zeit und der Tagesordnung der Sitzung mindestens beinhalten, in welcher Form und mit welchem Inhalt Wahlvorschläge von den Wahlberechtigten eingereicht werden können sowie wo und bis zu welchem Zeitpunkt dies zu erfolgen hat.
 - dd) Die Bewerber müssen ihre Kandidatur schriftlich, spätestens bis zum Ablauf des 7. Tages vor der jeweiligen Bürgerversammlung, beim Bürgermeister unter der Angabe des Vor- und Nachnamens, der Anschrift, des Geburtsdatums, des Berufes sowie der Unterschrift des Bewerbers anzeigen.
 - ee) Die Buchst. l) und m) finden sinngemäß Anwendung.
 - ff) Bei Stimmengleichheit erfolgt eine Stichwahl zwischen den Bewerbern. Wird auch bei der Stichwahl Stimmengleichheit erzielt, entscheidet das Los, welches durch den Bürgermeister zu ziehen ist.
 - gg) Die Annahme der Wahl erfolgt unverzüglich durch Erklärung des Gewählten gegenüber dem Bürgermeister. Die Wahl kann nur vorbehaltlos angenommen werden.
 - hh) Ist im Ergebnis einer Neuwahl die Anzahl der gewählten Personen kleiner als die Hälfte der gemäß § 45 Abs. 3 ThürKO zu wählenden weiteren Ortsteilratsmitglieder, findet innerhalb

von 60 Tagen eine Wiederholungswahl statt, sofern die Amtszeit des Stadtrates noch mindestens 6 Monate beträgt.

- u) Bleibt auch die Wiederholungswahl für die Wahl der weiteren Mitglieder eines Ortsteilrates gemäß Buchstabe p) oder Buchstabe t) Unterbuchstabe hh) erfolglos, d. h. die Anzahl der gewählten Personen ist kleiner als die Hälfte der gemäß § 45 Abs. 3 ThürKO zu wählenden weiteren Ortsteilratsmitglieder, kann die Ortsteilverfassung für den jeweiligen Ortsteil gemäß § 45 Abs. 1 ThürKO wieder aufgehoben werden.

- (4) Nimmt ein Gewählter die Wahl nicht an oder scheidet er durch Tod, Rücktritt, Verlust der Wählbarkeit oder aus sonstigen Gründen aus, so ist ein Nachrücker zu berufen. Die Bestimmungen des § 23 des ThürKWG finden analog Anwendung.

§ 7 Aufwandsentschädigung

- (1) Die gemäß § 23 Abs. 2 ThürKO gewählten Stadtratsmitglieder der Stadt Apolda erhalten eine Entschädigung. Diese wird in Form eines monatlichen Sockelbetrages und eines Sitzungsgeldes für die Teilnahme an den Sitzungen gezahlt, zu denen sie geladen sind.
Das Sitzungsgeld beträgt je Stadtrats- und je Ausschusssitzung 16.- €. Für jeden angefangenen Monat wird ein Sockelbetrag in Höhe von 110.- € gezahlt.
Das Sitzungsgeld wird für ordentliche und außerordentliche Sitzungen gezahlt. Es werden höchstens zwei Sitzungsgelder pro Tag gewährt.
- (2) Neben der Entschädigung nach Absatz 1 erhalten der Stadtratsvorsitzende, die Ausschussvorsitzenden und die Fraktionsvorsitzenden eine monatliche Entschädigung in Höhe von 90.- €. Der Stellvertreter des Stadtratsvorsitzenden und die Stellvertreter der Ausschussvorsitzenden erhalten neben der im Rahmen des Abs. 1 zu zahlenden Entschädigung für jede Sitzung, in der sie den Vorsitz führen, ein zusätzliches Sitzungsgeld in Höhe von 25.- €.
- (3) Die Mitglieder des Stadtrates und seiner Ausschüsse haben neben Sitzungsgeld und Sockelbetrag Anspruch auf Ersatz des Verdienstaufalles. Nichtselbstständige, die zur Ausübung des Ehrenamtes freigestellt werden, erhalten auf schriftlichen Antrag für die Zeit der Freistellung Ersatz des tatsächlich nachgewiesenen Verdienstaufalles. Selbstständige erhalten je angefangene Stunde eine Verdienstaufallpauschale, die im Einzelfall auf der Grundlage des

Fortsetzung auf Seite 121

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Fortsetzung von Seite 120

glaubhaft gemachten Einkommens, höchstens jedoch bis zu 7,50 € je Stunde festgesetzt wird. Der Höchstbetrag beträgt pro Tag 60.- € und 1.380.- € pro Monat.

Ersatz des Verdienstaufalles kann über die Teilnahme an Stadtrats- und Ausschusssitzungen hinaus für alle notwendigen Tätigkeiten, die sich aus der Wahrnehmung des Mandates ergeben, geltend gemacht werden.

Abweichend davon besteht kein Anspruch auf Verdienstaufall, wenn für die ehrenamtliche Tätigkeit in einem Aufsichts- oder Verwaltungsrat o.ä. bereits eine Aufwandsentschädigung gewährt wird.

- (4) Nicht erwerbstätige Personen erhalten eine zusätzliche Entschädigung in Höhe von 3,75 € je angefangene Stunde, sofern sie einen Mehrpersonenhaushalt von mindestens drei Personen führen.
- (5) Für genehmigte Dienstreisen erhalten die Stadtratsmitglieder Reisekostenvergütung nach dem Thüringer Reisekostenrecht. Über die Genehmigung einer Reise entscheidet der Bürgermeister.
- (6) Für zu Sitzungen oder Beratungen in Bezug auf das jeweilige Ehrenamt geladene und anwesende ehrenamtlich Tätige, die nicht Mitglied des Stadtrates sind, gelten die Regelungen hinsichtlich des Sitzungsgeldes, des Verdienstaufalles bzw. der Pauschalentschädigung und der Reisekosten entsprechend.
- (7) Der Bürgermeister erhält eine Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von 200.- €, der hauptamtliche Beigeordnete in Höhe von 120.- €. Die ehrenamtlichen Beigeordneten erhalten neben der Entschädigung nach Absatz 1 eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 90.- €.
- (8) Die Aufwandsentschädigungen der ehrenamtlichen Ortsteilbürgermeister beträgt monatlich

bei einer Einwohnerzahl	Betrag (in €)
bis 500	250.-
von 501 bis 1 000	410.-
von 1 001 bis 2 000	460.-

- (9) Die weiteren Mitglieder des Ortsteilrates erhalten für ihre Teilnahme an Sitzungen des Ortsteilrates jeweils Sitzungsgeld in Höhe von 16.- €. Der Stellvertreter des Ortsteilbürgermeisters erhält für jede Sitzung, in der er den Vorsitz führt, ein zusätzliches Sitzungsgeld in Höhe von 16.- €. Er erhält weiterhin auf schriftlichen Antrag Ersatz in Höhe der nachgewiesenen notwendigen Aufwendungen für die Zeit der tatsächlichen Vertretung

des Ortsteilbürgermeisters, im Falle dessen Verhinderung.

§ 8 Öffentliche Bekanntmachungen

- (1) Satzungen der Stadt Apolda werden im Amtsblatt der Stadt Apolda bekanntgemacht.
- (2) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen des Stadtrates sowie der öffentlichen Sitzungen seiner beschließenden Ausschüsse werden durch Veröffentlichung in der Zeitung „Thüringer Allgemeine“ bekanntgemacht.
- (3) Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen der Ortsteilräte werden durch Aushang an den Verkündungstafeln in den jeweiligen Ortsteilen bekannt gemacht. Diese Bekanntmachung ist mit dem Ablauf des ersten Tages des Aushangs an den Verkündungstafeln vollendet. Die entsprechenden Bekanntmachungen dürfen jedoch erst am Tag nach der jeweiligen Sitzung abgenommen werden. Die Verkündungstafeln sind an folgenden Stellen aufgestellt bzw. angebracht.

Ortsteil

Herressen-Sulzbach:

Apoldaer Str. 38 (Ortslage Herressen)
Moorentaler Str. - gegenüber Haus Nr. 139
(Ortslage Sulzbach)

Nauendorf

Wickerstedter Str. 8

Oberndorf

Kapellendorfer Str. 5

Oberroßla/Rödigsdorf

Dorfstr. 14 (Ortslage Oberroßla)
Denstedter Weg - gegenüber Haus Nr. 5
(Ortslage Rödigsdorf)

Schöten

Schötener Dorfstr. 4

Utenbach

Wormstedter Str. 6-7

Zottelstedt

Mattstedter Str. 92

- (4) Für sonstige gesetzlich erforderliche (öffentliche, amtliche oder ortsübliche) Bekanntmachungen gilt Abs. 1 entsprechend, sofern nicht Bundes- oder Landesrecht etwas anderes bestimmt. Im Übrigen findet die Thüringer Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen der Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreise (Bekanntmachungsverordnung) in der jeweiligen Fassung Anwendung.
- (5) Ist eine öffentliche Bekanntmachung einer Satzung in der durch Abs. 1 festgelegten Form wegen eines Naturereignisses oder anderer unabwendbarer Ereignisse nicht möglich, so erfolgt

in dringenden Fällen die öffentliche Bekanntmachung durch Aushang an der im Rathaus der Stadt Apolda befindlichen Verkündungstafel. Nach Wegfall des Hindernisses wird die öffentliche Bekanntmachung der Satzung unverzüglich in der nach Absatz 1 festgelegten Form nachgeholt; auf die Form ihrer Bekanntmachung ist dabei hinzuweisen.

§ 9 Bürgerbegehren, Bürgerentscheid

- (1) Über den Antrag auf Zulassung eines Bürgerbegehrens entscheidet die Stadtverwaltung innerhalb von vier Wochen nach Eingang des schriftlichen Antrags bei der Stadtverwaltung. Vor einer ablehnenden Zulassungsentscheidung sollen die Vertreter des Bürgerbegehrens angehört werden.
- (2) Der Inhalt der Eintragungslisten ergibt sich bei freier Unterschriftensammlung aus § 17 a Abs. 2 Satz 1 und 2 ThürKO und bei Eintragung in amtlich ausgelegte Eintragungslisten aus § 17 b Abs. 2 Satz 1 und 2 ThürKO. Die Eintragungslisten enthalten zudem Spalten für die Nummerierung der Eintragungen und für die amtlichen Prüfvermerke zu den Eintragungen.
- (3) Die Eintragungen sind innerhalb einer Eintragungsliste fortlaufend zu nummerieren. Die Eintragung kann vom Unterzeichner ohne Angabe von Gründen bis zum letzten Tag der Eintragsfrist schriftlich widerrufen werden. Für die Rechtzeitigkeit des Widerrufs kommt es auf den Eingang bei der Stadtverwaltung an. Eintragungen sind ungültig,
 - a) die von Personen stammen, die am letzten Tag der Sammlungsfrist nicht wahlberechtigt sind;
 - b) bei denen die eigenhändige Unterschrift fehlt oder
 - c) bei denen die eingetragenen Personen wegen undeutlicher Schrift oder unvollständiger Angaben nicht klar zu identifizieren sind. Doppel- und Mehrfacheintragungen gelten als eine Eintragung.
- (4) Der Antrag auf Durchführung eines Bürgerentscheides kann von den Vertretern des Bürgerbegehrens bis zum Tag vor der Beschlussfassung des Stadtrates über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens zurück genommen werden.
- (5) Der Bürgermeister leitet die Vorbereitung und Durchführung des Bürgerentscheides (Abstimmungsleiter). Er kann mit der Führung der laufenden Geschäfte einen Bediensteten der Stadtverwaltung beauftragen.
- (6) Die amtlichen Stimmzettel für den Bürgerentscheid müssen den Antrag im Wortlaut enthalten und so gestaltet

Fortsetzung auf Seite 122

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Fortsetzung von Seite 121

sein, dass der Antrag mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden kann. Die Stimme darf nur auf „Ja“ oder „Nein“ lauten. Der Abstimmende kennzeichnet durch ein Kreuz oder auf andere Weise auf dem Stimmzettel, ob er den gestellten Antrag mit „Ja“ oder „Nein“ beantworten will.

- (7) Die Entscheidungen im Zusammenhang mit Bürgerbegehren und Bürgerentscheidungen ergehen kostenfrei.

§ 10 Einwohnerversammlung

- (1) Der Bürgermeister beruft mindestens einmal jährlich eine Einwohnerversammlung über wichtige Angelegenheiten der Stadt ein.
- (2) Die Einladung zur Einwohnerversammlung erfolgt jeweils durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 8 dieser Satzung.

§ 11 Wappen und Flagge

Das Wappen ist wie folgt beschrieben: Im goldenen Feld befindet sich ein schwarzer Baumstamm, der oben abgehauen ist, an den Seiten aber wieder grüne Blätter treibt.

Die Flagge ist wie folgt beschrieben:

- a) als Banner – schwarz-gelb-grün im Verhältnis 1:1:1 quergestreift mit dem Stadtwappen im Schild in der Mitte
- b) als Hissflagge – schwarz-gelb-grün im Verhältnis 1:1:1 längsgestreift (d. h. entlang der längeren Seitenlinie), mit dem Stadtwappen im Schild in der Mitte.

Dritte dürfen Wappen und Flagge der Stadt Apolda nur mit deren Genehmigung verwenden.

Näheres regelt eine Satzung.

§ 12 Ehrenbürger, Ehrungen

- (1) Die Stadt Apolda kann Persönlichkeiten, die sich in besonderem Maße um die Stadt Apolda und das Wohl ihrer Einwohner verdient gemacht haben, zu Ehrenbürgern ernennen.

- (2) Die Stadt Apolda kann weiterhin Persönlichkeiten, die sich in besonderem Maße um die wirtschaftliche, soziale, politische, wissenschaftliche oder kulturelle Entwicklung und damit um das Ansehen der Stadt Apolda verdient gemacht hat, als Würdigung die „Medaille für besondere Verdienste um die Stadt Apolda“ (Ehrenmedaille) verleihen.

- (3) Über die Ernennung zum Ehrenbürger sowie die Verleihung der Ehrenmedaille beschließt nach Vorberatung im Hauptausschuss der Stadtrat der Stadt Apolda.

- (4) Die jeweilige Ehrung soll zu einem feierlichen Anlass durch den Bürgermeister der Stadt Apolda erfolgen. Über die erfolgte Ehrung wird dem Geehrten eine Urkunde überreicht.

- (5) Die jeweilige Ehrung kann wegen unwürdigen Verhaltens des Geehrten widerrufen werden. Der Beschluss über den Widerruf bedarf einer Mehrheit von zwei Dritteln der stimmberechtigten Mitglieder des Stadtrates. In diesem Fall ist die Urkunde bzw. die Urkunde und die Medaille an die Stadt Apolda zurückzugeben.

§ 13 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Gleichzeitig treten folgende Satzungen der Stadt Apolda außer Kraft

- die Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Apolda vom 27. Januar 2010 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Apolda S. 52 ff.),
- die Erste Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Hauptsatzung vom 7. Juli 2010 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Apolda S.93) und
- die Zweite Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Hauptsatzung vom 25. April 2014 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Apolda S.72).

Apolda, 7. Juli 2014
Stadt Apolda

Rüdiger Eisenbrand
Bürgermeister

DS

Wahlhelfer gesucht

Für die am 14. September 2014 stattfindende Landtagswahl werden dringend Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht!

Wer Interesse hat, ein Ehrenamt im Wahlvorstand zu übernehmen, volljährig ist und im Apoldaer Stadtgebiet wohnt, meldet sich bitte bis 31. Juli 2014 im Rathaus der Stadt Apolda, Telefon-Nr. 650-600 oder per E-Mail an buergerbuero@apolda.de.

Eine Schulung im Hinblick auf die bevorstehende Aufgabe findet rechtzeitig vor der Wahl statt.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

Impressum:

Herausgeber:

Stadt Apolda, Der Bürgermeister
Markt 1, 99510 Apolda
Telefon 03644 650-0, Fax 650-400
E-Mail: amtsblatt@apolda.de

Redaktion:

Rüdiger Eisenbrand (verantwortlich),
Stefan Zimmermann und Sandra Löbel
Stadtverwaltung Apolda, Markt 1,
99510 Apolda

Für den Inhalt eines namentlich gekennzeichneten Beitrages ist der Autor verantwortlich.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Sandra Löbel
Markt 1, 99510 Apolda

Fotos: Sandra Löbel
(falls nichts anderes angegeben)

Druck: Druckerei Kühn,
Bernhardstraße 43/45, 99510 Apolda,
Telefon 03644 5033-0, Fax 03644 5033-99
www.druckereikuehn-apolda.de
E-Mail: info@druckereikuehn-apolda.de

Vertrieb: Walter Werbung
Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt
Telefon 0361 558490, Fax 0361 5584917

Auflagenhöhe: 13.500 Stück;
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Apolda;

Zusendung - auch einzeln - gegen Portovorauszahlung (z. Z. 1,00 EUR) auf Antrag beim Herausgeber;

Erscheinungsweise: 9mal jährlich

Redaktionsschluss:
12 Tage vor dem Erscheinungsdatum

Erscheinungsdatum: 11. Juli 2014

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der bekanntgemachten Satzung, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Stadtverwaltung Apolda, Markt 1, 99510 Apolda, geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe von Gründen geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Anlage zur Hauptsatzung



- Anzeigen -

Die Apoldaer Beteiligungsgesellschaft informiert

Schwimmhalle und Sauna Apolda

Verkürzte Sommerpause!

geschlossen (wegen Reparaturen)
vom **21.07.2014** bis **03.08.2014!**

Verkürzte Öffnungszeiten in den Sommerferien

ab 04.08.2014 bis 31.08.2014

Montag, Donnerstag und Freitag	13:00 bis 21:00 Uhr
Dienstag, Mittwoch	10:00 bis 21:00 Uhr
Samstag	13:00 bis 18:00 Uhr
und Sonntag	09:00 bis 18:00 Uhr

Ferien-Crash-Schwimmkurs für Kinder ab 5 Jahre

In der Schwimmhalle Apolda
ab Montag, dem **11.08.2014**
16:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr (15 h)
montags bis freitags

Anmeldung bitte unter Apolda,
Schwimmhalle oder telefonisch
unter: 03644/564626

Kursangebot des Apoldaer Bäderteams

Schwimmkurs für Kinder

- Wo?** Schwimmhalle Apolda, Leutloffstraße 1a
- Wann?** Montag, Dienstag und Donnerstag von 14:00 bis 15:00 Uhr
- Kursdauer?** 15 Stunden, 1 Unterrichtseinheit je 45 min.
- Kostet?** 75,00 € je Kurs inklusive Eintrittsgeld für jeweils 1 h. Der Betrag ist vor Kursbeginn an der Kasse in der Schwimmhalle zu entrichten. Sie erhalten eine Trainingskarte. Eine Rückerstattung bei nicht genutzten Trainingsstunden kann leider nicht erfolgen.
- Anmeldung?** Sofort möglich! Kursbeginn 01.09.2014 Tel. 03644 564626 oder direkt an der Kasse in der Schwimmhalle.



Bäderteam Apolda



Ihr Bäderteam Apolda



Alte Stadt - Apotheke Apolda

Apothekerin Brita Rodner
Markt 11 · 99510 Apolda · Tel. 03644 562757
www.alte-stadt-apotheke-apolda.de

Gesund durch den Urlaub!

Ob Reiseapotheke oder Reiseimpfberatung – wir beraten Sie kompetent.



Ihr Berater für Prävention und Gesundheit!

3-Raum-Wohnung

72 qm, 2. OG, Nähe zur Innenstadt und Promenade ab 01.05.2014 zu vermieten.
Kaltmiete 360 EUR, Nebenkosten 130 EUR, Kautions 2 Kaltmieten
Besichtigungstermine können unter Telefon 03644 6172004 vereinbart werden.



SOMMERTHEATER WEIMAR TIEFURT

18. Juli – 31. August (freitags – sonntags)
Karten: Tourist-Information Apolda, Tel. 03644 650-100
Infos: Sommertheater Tiefurt, Tel. 03643 4953083

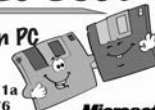


Das Amtsblatt wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.

Computereck

Ihr Partner in Sachen PC

Karsten Müller
99510 Apolda Brandesstraße 1a
Tel. 03644 / 5590 - 77 Fax - 76
e-mail: service@computereck-apolda.de
www.computereck-apolda.de



- * Computer, Notebooks, Drucker, Peripheriegeräte
- * Datenrettung und -wiederherstellung von Festplatten, Speicherkarten und USB-Sticks
- * Tinte und Toner - original und kompatibel
- * DSL, WLAN, Netzwerke - Einrichtung und Wartung

FREIE WERKSTATT

Der BUCHLADEN

in Apolda

Am Brückenborn 14

Schulbuch Bestellung

Schnell & unkompliziert über Nacht

Jeder kann bei uns ganz einfach alle Schulbücher und Lehrbücher bestellen.

Auf Wunsch auch gleich mit passendem Umschlag.

Tel.: 03644 563694

info@der-buchladen-apolda.de

Frank's



Ambulance

Die Meisterwerkstatt für Motorrad, Quad und Roller in Apolda

Inh. Frank Röhner · 99510 Apolda · Robert-Koch-Straße 8a
Telefon 03644 5306855 · Mail: Frank@Franks-Bike-Ambulance.de



Tourist-Information Apolda

Rathaus, Markt 1, 99510 Apolda
Tel. 03644 650-100, Mail: touristinformation@apolda.de

Bei uns können Sie regionale Geschenkartikel und Tickets für Veranstaltungen erwerben.



SKASKA
RUSSISCHE SPEZIALITÄTEN

Süßigkeiten,
Erfrischungsgetränke
Vodka, Kaviar und viel mehr

Mo. – Fr. 10:00 bis 18:00 Uhr
Sa. 10:00 bis 13:00 Uhr

In Glockenhofcenter Apolda
Leutloffstraße 44



Bestattungsinstitut Apolda GmbH



Ihr kommunaler Bestatter

Wir begleiten Sie in schweren Stunden

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge
- auf Wunsch besuchen wir Sie zu Hause

Tag und Nacht für Sie erreichbar

Telefon (03644) 56 27 30 · Fax 55 57 10
Utenbacher Straße 66 · 99510 Apolda

www.bestattung-apolda.de
e-mail: bestattungsinstitut.apolda@gmx.de

